

J.N. 62491

Hochverehrter Herr!

Ihre so überaus freundliche  
und ehrende Aufforderung  
zu weiterem Beitragen wolle  
ich nicht früher beantworten  
bis ich Ihre Willfahrm kenne.  
Hier schicke ich die Aussprache,  
welche ich für alle Angehörigen  
aller Deutschen Büchereien  
zum 30. Geburtstag des  
Kaisers verfasst habe: ich  
meine, das hängt so recht

in 3 Stunden Plakaten. Nur  
muss ich selbstverständlich  
auf das Strengste zur Beding-  
ung machen, dass das

Gedicht nicht vor dem 22.

König herauskommen mit; da  
ja die Kaiser dadurch  
überrascht werden soll.

Am 22. selbst kann es  
erscheinen. Im Fall der  
Ablehnung, so ich aber

nicht besorge, müsste ich  
um sofortige Rücksendung  
bitte behufs anderweitiger  
Veröffentlichung.

Herrn und Frau Stern.  
Ich bitte ich in meinem  
Namen und meinem  
Namen Schönelm 2<sup>te</sup>  
genügen. Vernehmungsvoll.

Ihr gebener  
H. 13. II. 87. F. Dahn.

